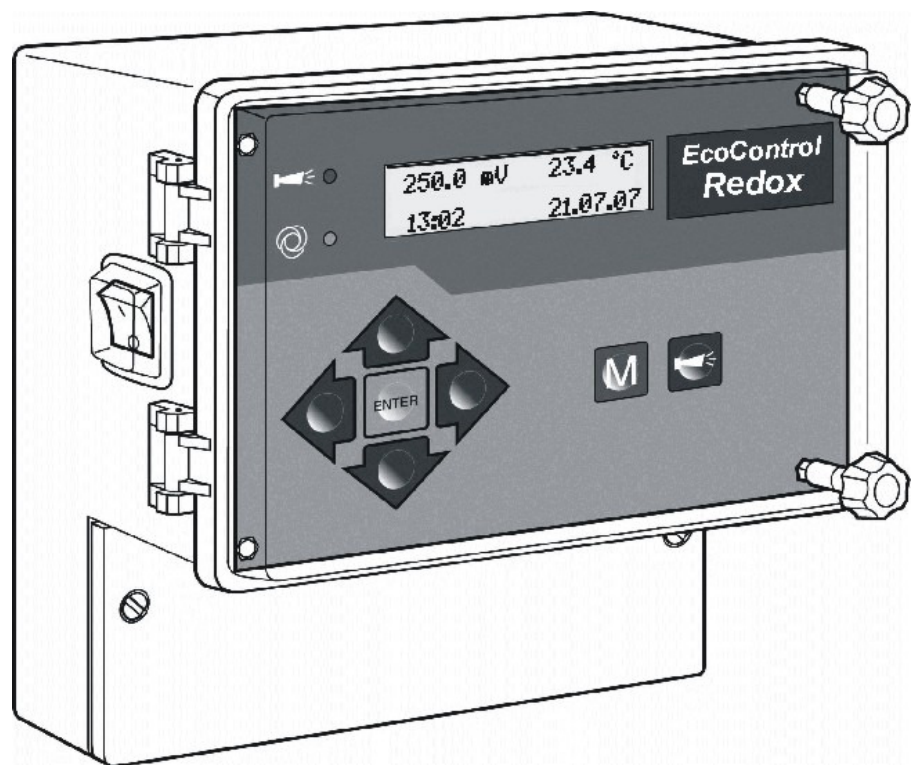


Bedienungsanleitung EcoControl Redox

Redox – Messgerät



Inhalt

Inhalt	2
Wichtige Sicherheitsinformationen	4
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
Qualifikation des Personals	4
Warnhinweise in dieser Anleitung.....	5
Weiterführende Dokumentation	5
Das müssen Sie besonders beachten	5
Allgemeine Hinweise	5
Bei der Montage.....	6
Während des Betriebs	6
Bei der Reinigung	6
Bei der Demontage	6
Bei der Entsorgung	6
Lieferumfang	7
Leistungsbeschreibung	7
Position der Sicherungen und Schnittstellen	9
Montage	10
Bevor Sie mit der Montage beginnen	10
EcoControl Redox montieren.....	10
Versorgungsspannung und Geräte anschließen	10
Nach der Montage	12
Inbetriebnahme	13
Bediensystematik.....	13
Menübaum „Service“.....	15
Menübaum „Grundprogramm“	16
Sondentyp auswählen.....	18
Kalibrierung der Redox-Sonde.....	18
Kalibrieren mit den vorgegebenen Puffern 100mV und 200mV	19
Kalibrieren mit frei gewählten Puffern.....	19
Kalibrierung auf Standardwerte zurücksetzen	20
Kalibrieren des Temperaturfühlers	21
Kalibrierung Temperatur zurücksetzen.....	21
Betriebsstunden anzeigen oder zurücksetzen.....	22
Uhrzeit und Datum anzeigen und einstellen	22
Betrieb	23
Funktionen der Tasten	23
Anzeigen im Display	23
Betriebsanzeige	23
Fehlermeldungen	23
Werte im Menü „Grundprogramm“ eingeben/ändern.....	25
Passwort eingeben	25
Unteren Grenzwert und Funktion beim Unterschreiten festlegen	25
Oberen Grenzwert und Funktion beim Überschreiten festlegen	27
Einen Kontrollbereich festlegen	29
Die Temperaturkompensation einstellen	29
Das Alarmsignal konfigurieren.....	31
Die 0/4-bis-20 mA-Stromschnittstelle konfigurieren	31
Den eingebauten Ringspeicher konfigurieren	32
Die serielle Schnittstelle konfigurieren.....	33

Die Sprache im Display ändern	34
Das Passwort ändern	34
Die Seriennummer anzeigen	34
Das Wartungsintervall festlegen	35
Serielle Schnittstelle freigeben/verriegeln	35
Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Reset)	36
Messdaten mit dem PC-Programm „EcoControl“ auslesen.....	36
Fehlersuche und -behebung	38
Diagnosen erstellen	38
Fehlerhistorie anzeigen oder löschen.....	39
Nummer und Datum der Software anzeigen	39
Wartung und Pflege	40
Batterie austauschen	40
Wartungsintervall anzeigen	40
Wartungsintervall zurücksetzen.....	41
Demontage.....	42
Zubehör.....	43
Redox - Einstabmessketten.....	43
Temperaturfühler	43
Technische Daten	44



Wichtige Sicherheitsinformationen

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.
- Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.
- Geben Sie das EcoControl Redox an Dritte stets zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das EcoControl Redox ist zusammen mit einer geeigneten Einstabmesskette ausschließlich für die Messung des Redox-Potenziales in wässrigen Medien bestimmt. Das Gerät ist für den Einsatz im industriellen Bereich konzipiert.

- Halten Sie die im Kapitel „Technische Daten“ genannten Leistungsgrenzen ein.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt ein, dass Sie die Anleitung und insbesondere das Kapitel „Wichtige Sicherheitsinformationen“ gelesen und verstanden haben.

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie das Gerät

- außerhalb der Anwendungsgebiete verwenden, die in dieser Anleitung genannt werden,
- unter Betriebsbedingungen verwenden, die von den in dieser Anleitung beschriebenen abweichen.

Qualifikation des Personals

Die Montage, die Kalibrierung und die Inbetriebnahme erfordern grundlegende elektrische Kenntnisse sowie Kenntnisse der zugehörigen Fachbegriffe. Die Montage, die Kalibrierung und die Inbetriebnahme dürfen daher nur von einer Fachkraft oder von einer unterwiesenen Person unter der Leitung und Aufsicht einer Fachkraft erfolgen.

Eine Fachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie seiner Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen, die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahren erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen kann. Eine Fachkraft muss die einschlägigen fachspezifischen Regeln einhalten.

Warnhinweise in dieser Anleitung

In dieser Anleitung stehen Warnhinweise vor Handlungsaufforderungen, bei denen die Gefahr von Personen- oder Sachschäden besteht. Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

SIGNALWORT!



Beschreibung von Art bzw. Quelle der Gefahr

Beschreibung der Folgen bei Nichtbeachtung

- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr. Halten Sie diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unbedingt ein.

Das Signalwort „**GEFAHR**“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende, große Gefahr, die mit Sicherheit zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führt, wenn die Gefahr nicht umgangen wird.

Das Signalwort „**WARNUNG**“ kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann, wenn die Gefahr nicht umgangen wird.

Das Signalwort „**VORSICHT**“ weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht umgangen wird.

Das Signalwort „**Hinweis**“ weist auf eine wichtige Information hin. Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann das zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.

Weiterführende Dokumentation

Das EcoControl Redox ist eine Anlagenkomponente. Beachten Sie daher auch die Anlagendokumentation des Anlagenherstellers.

Das müssen Sie besonders beachten

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie die Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im Verwenderland und am Einbauort.
- Sie dürfen das Gerät grundsätzlich nicht verändern oder umbauen.
- Vermeiden Sie ein schnell aufeinander folgendes Ein- und Ausschalten des Geräts. Lassen Sie zwischen dem Aus- und Einschalten am Hauptschalter mindestens 5 Sekunden vergehen.
- Nehmen Sie keine Manipulationen am Gerät vor, die über die in dieser Anleitung beschriebene Handhabung hinausgehen, da andernfalls die Gewährleistung erlischt.
- Beachten Sie bei der Montage und bei der Inbetriebnahme die länderspezifischen und ortsbedingten Vorschriften.

Bei der Montage

- Schalten Sie stets den relevanten Anlagenteil spannungsfrei, bevor Sie das Gerät montieren bzw. an die Spannungsversorgung anschließen oder es davon trennen. Sichern Sie die Anlage gegen Wiedereinschalten.
- Das EcoControl Redox benötigt eine störungsfreie und stabile Versorgungsspannung und muss geerdet sein. Verwenden Sie ggf. einen Netzfilter, um Störspannungen, die z. B. von Magnetventilen oder großen Motoren ins Netz gelangen können, vom EcoControl Redox fernzuhalten. Verlegen Sie die Verbindungsleitungen niemals parallel zu Netzleitungen und halten Sie die Leitungen zu den Sensoren möglichst kurz.
- Schließen Sie das Gerät nur an die Netzspannung an, die auf dem Typenschild angegeben ist.
- Beachten Sie die technischen Daten und die Umgebungsparameter.

Während des Betriebs

- Stellen Sie sicher, dass die zulässige Belastbarkeit der Schaltausgänge sowie die Gesamtleistung aller Komponenten nicht überschritten werden.
- Schalten Sie bei Fehlfunktionen (z. B. Displayausfall) das EcoControl Redox sofort ab und verständigen Sie das Service-Personal. Führen Sie am EcoControl Redox niemals Reparaturversuche durch, dies führt zum Erlöschen der Garantie. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von autorisiertem Service-Personal instand setzen.
- Beheben Sie nach dem Auslösen einer Schutzeinrichtung (z. B. Schmelzsicherung) zuerst die Fehlerursache (z. B. Festsitzen eines Motorventils), bevor Sie die Schutzeinrichtung wieder aktivieren. Ein häufiges Auslösen ist immer auf einen Fehler zurückzuführen und kann u. U. auch das EcoControl Redox beschädigen.

Bei der Reinigung

- Verwenden Sie ausschließlich ein trockenes und fusselfreies Tuch.

Bei der Demontage

- Notieren Sie im Falle eines defekten Gerätes vor der Demontage unbedingt die Art des Fehlers (Fehlerauswirkungen). Eine Instandsetzung (unabhängig von der Garantiefrist) ist nur im ausgebauten Zustand und nur mit einer solchen Fehlerbeschreibung möglich.

Bei der Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät nach den Bestimmungen Ihres Landes.

Lieferumfang

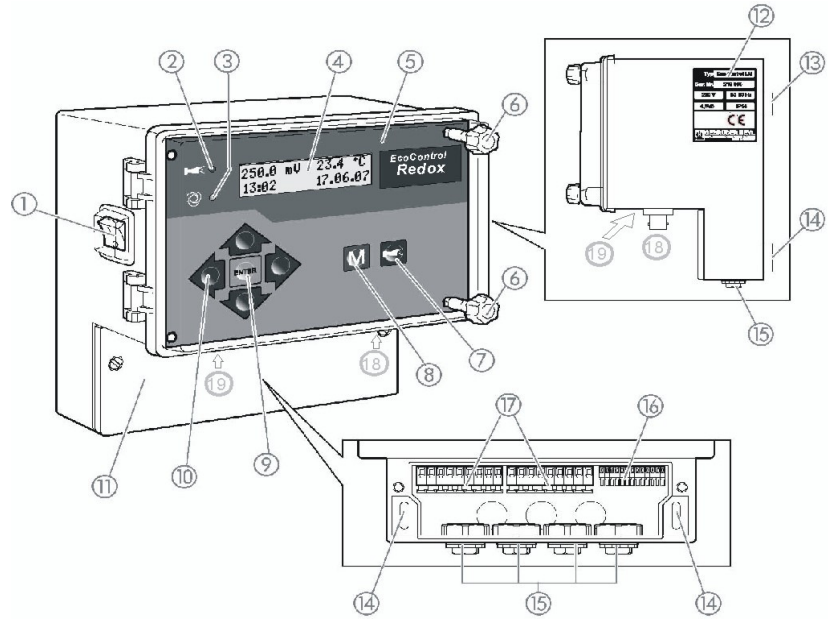
- 1 Messgerät EcoControl Redox
- 1 Lithium-Batterie, eingebaut
- 1 Bedienungsanleitung

Leistungsbeschreibung

Mit dem EcoControl Redox und einer geeigneten Einstabmesskette können Sie das Redox-Potenzial in **wässrigen Medien** im Bereich von -1350mV bis $+1350\text{mV}$ messen.

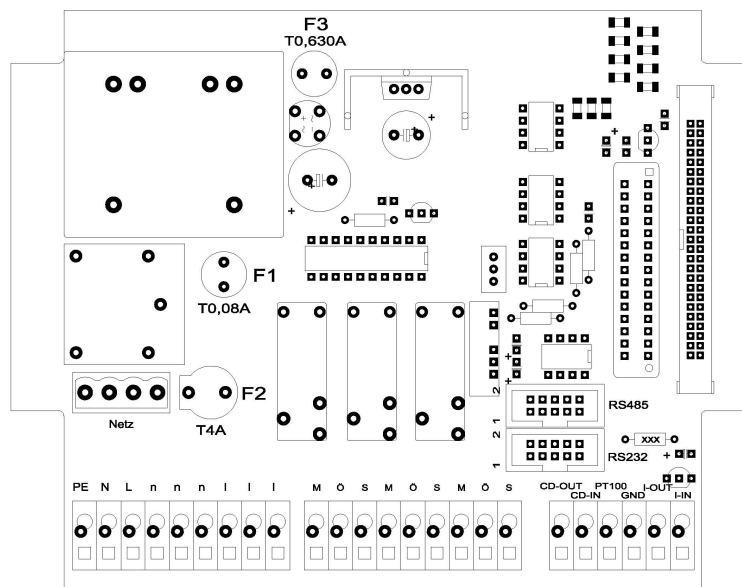
- BNC-Anschluß für Einstabmesskette sowie Anschlussmöglichkeit für externen Temperatursensor mit PT100.
- Für verschiedene Überwachungs- und Kontrollaufgaben stehen Ihnen zwei unabhängig voneinander programmierbare Grenzwertkontakte und ein Alarmausgang zur Verfügung
- Das Messergebnis kann mit einer 0/4-20 mA-Stromschnittstelle oder der seriellen RS232-Schnittstelle weitergeleitet werden
- RS232-Schnittstelle:
Die Messergebnisse können auf einem Drucker oder auf einem PC ausgegeben werden. Das Gerät erlaubt das Speichern von 20 (Minimum) bis 10.000 (Maximum) Messwerten mit Datum und Uhrzeit. Das Auslesen der Messwerte mittels PC erfolgt mit dem PC-Programm „EcoControl“

Bedienelemente und Anschlüsse



- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Schalter I/O (hinterleuchtet) | 11. Abdeckung des Klemmenkastens |
| 2. LED „Alarm“ | 12. Typenschild |
| 3. LED „Status“ | 13. Öse zur Gerätebefestigung |
| 4. Display | 14. Langlöcher zur Gerätebefestigung |
| 5. Gehäusedeckel | 15. Kabeldurchführungen |
| 6. Schrauben des Gehäusedeckels | 16. Klemmen für Messdatenein- und -ausgänge |
| 7. Taste „Hupe“ | 17. Klemmen für Netzanschluss |
| 8. Taste „M“ (Menü) | 18. Anschluss Redox-Sonde |
| 9. Taste „ENTER“ | 19. Anschluss Schnittstelle |
| 10. Pfeiltasten | |

Position der Sicherungen und Schnittstellen



F1: Sicherung 0,08 A

F2: Sicherung T4A (Glassicherung 20 x 5)

F3: Sicherung 0,5 A

Schnittstellen:

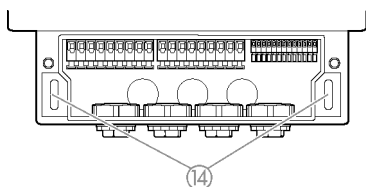
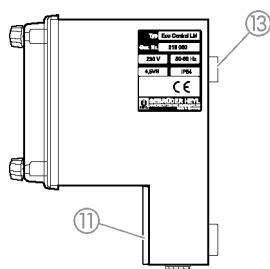
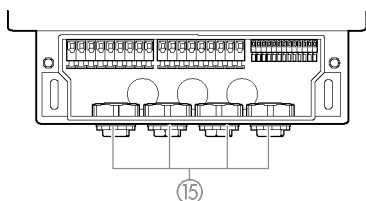
RS485, Sub D 10 polig

RS232, Sub D 10 polig

Montage

Bevor Sie mit der Montage beginnen

VORSICHT!



VORSICHT!



Gefahr durch fehlerhafte Montage!

Das EcoControl Redox ist gegen Spritzwasser und Staub abgedichtet. Wasser oder Stäube unter Druck beschädigen das Gerät.

- Montieren Sie das EcoControl Redox an einem Ort, an dem es vor unter Druck stehendem Spritzwasser, Staub und aggressiven Substanzen geschützt ist – z. B. in einem Schaltschrank oder an einer geeigneten Wand.

- Lösen Sie die Schrauben des Klemmkastendeckels mit einem Schraubendreher.
- Nehmen Sie die Abdeckung des Klemmenkastens 11 ab.

EcoControl Redox montieren

- Befestigen Sie eine der mitgelieferten Schrauben an einer geeigneten Position im Schaltschrank oder an der Wand.
- Haken Sie die ose zur Gerätebefestigung 13 auf der Schraube ein.
- Befestigen Sie das EcoControl Redox durch die Langlöcher zur Gerätebefestigung 14 mit jeweils einer Schraube.

Versorgungsspannung und Geräte anschließen

Verletzungsgefahr durch Montage unter Spannung!

Wenn Sie die Spannungsversorgung vor Montagebeginn nicht abschalten, können Sie sich verletzen, das Produkt zerstören oder Anlagenteile beschädigen.

- Schalten Sie den relevanten Anlagenteil spannungsfrei, bevor Sie das EcoControl Redox montieren.
- Verwenden Sie zum Anschluss ausschließlich geprüfte Leitungen mit ausreichendem Leitungsquerschnitt.

VORSICHT!**Gefahr der Beschädigung durch elektromagnetische Felder!**

- Wenn Sie das EcoControl Redox oder die Verbindungsleitungen parallel zu Netzleitungen oder in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern montieren, kann das Gerät beschädigt werden oder eine Störung der Messung auftreten.
- Verlegen Sie die Verbindungsleitungen und die Netzleitungen getrennt voneinander.
- Erden Sie unbedingt das Gerät.
- Halten Sie Störspannungen vom EcoControl Redox fern – z. B. durch Netzfilter.
- Schirmen Sie das Gerät von starken elektromagnetischen Feldern ab.

- Entnehmen Sie die geeignete Versorgungsspannung dem Typenschild.
- Schließen Sie die Versorgungsspannung an den Klemmen 1–3 an.

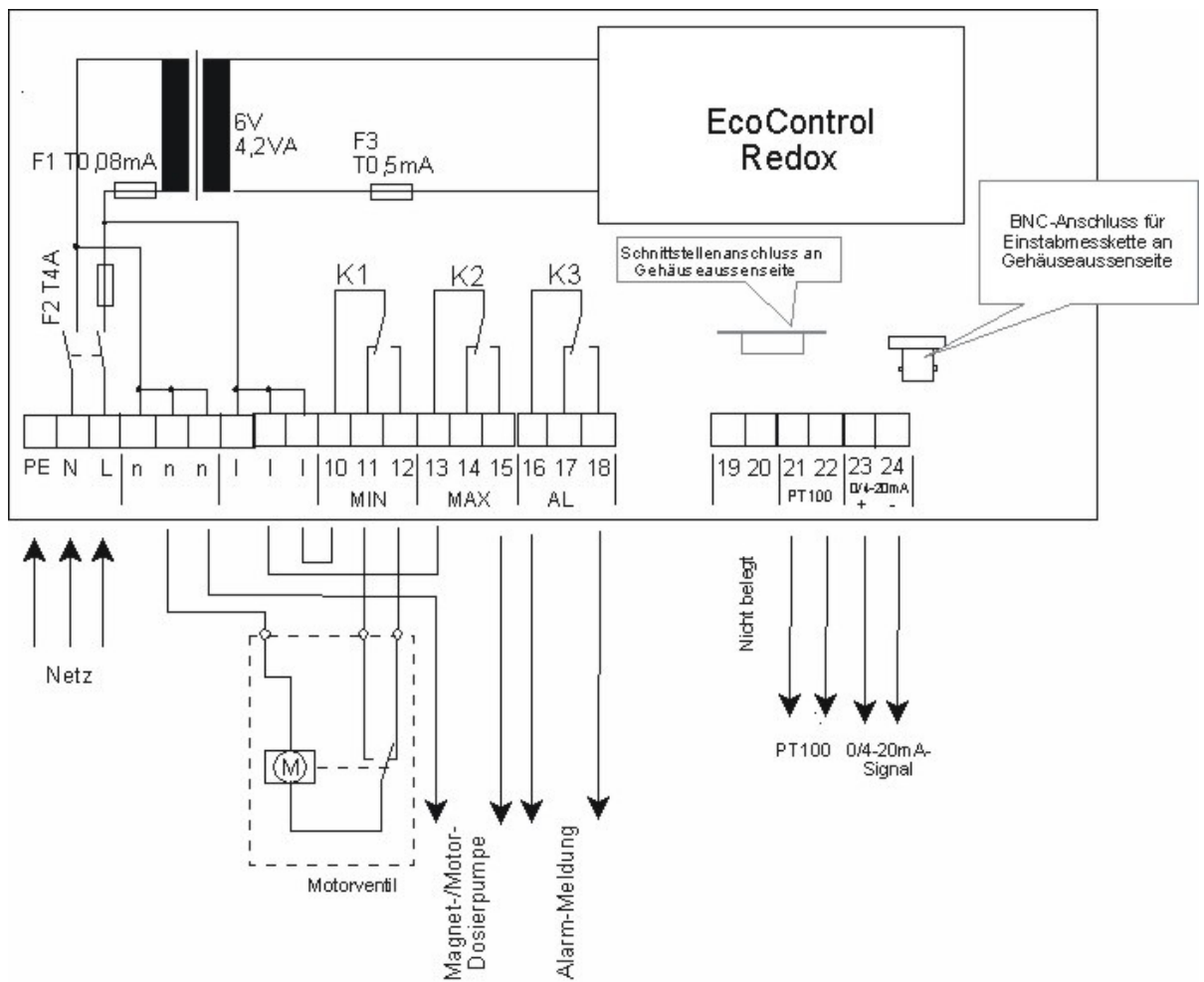
An das EcoControl Redox können Sie folgende Geräte anschließen:

- verschiedene Verbraucher, wie beispielsweise Pumpen, Motoren oder Magnetventile (Klemmen 4–18)
- Sensoren (Klemmen 19-22)
- Ausgabegeräte (23, 24)

- Entnehmen Sie die Klemmenbelegung der folgenden Tabelle:

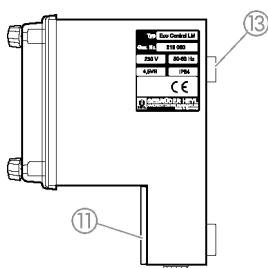
Klemmen	Bedeutung
PE / N / L (1–3)	Spannungsversorgung des EcoControl Redox
n / l (4–9)	Spannungsversorgung der Verbraucher
MIN (10–12)	Schaltausgang: schaltet, wenn der eingestellte minimale Grenzwert unterschritten wird.
MAX (13–15)	Schaltausgang: schaltet, wenn der eingestellte maximale Grenzwert überschritten wird.
AL (16–18)	Schaltausgang: schaltet, wenn der eingestellte Grenzwert für den Alarm erreicht wird.
19 und 20	Leitfähigkeits-Messsonde (Nur für EcoControl LM)
21 und 22	Anschluss für Temperatursensor PT100
23 und 24	0/4 - 20 mA-Signal-Ausgang

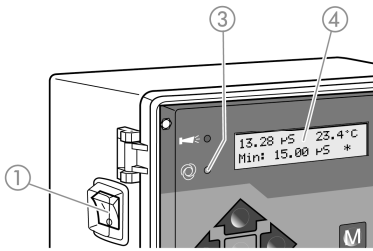
In der folgenden Abbildung ist ein Anschlussbeispiel dargestellt:



Nach der Montage

- Setzen Sie die Abdeckung des Klemmenkastens 11 wieder auf.
- Ziehen Sie die Schrauben an der Abdeckung des Klemmenkastens fest.





Inbetriebnahme

EcoControl Redox ein-/ausschalten

- Drücken Sie zum Einschalten den Schalter I/O 1 in Position „I“. Der Schalter I/O 1 ist hinterleuchtet. Die LED „Status“ 3 leuchtet grün. Auf dem Display 4 erscheint nach kurzer Zeit die Betriebsanzeige.
- Drücken Sie zum Ausschalten den Schalter I/O 1 in Position „O“. Das Display 4 wird ausgeschaltet. Die LED „Status“ 3 erlischt.

Bediensystematik

Gehäusedeckel öffnen

Um das Gerät zu bedienen, klappen Sie den Gehäusedeckel 5 wie folgt auf:

- Drehen Sie die Schrauben des Gehäusedeckels 6 mit leichtem Druck ein kleines Stück entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Klappen Sie die Gehäusedeckel 5 auf.

Menü aufrufen

- Drücken Sie die Taste „M“ 8. Das Grundmenü erscheint.

Menü wählen

Im Grundmenü können Sie eines der folgenden Menüs wählen:

Menü	Funktionen
Service	Aktuelle Einstellungen und Zustände des EcoControl Redox abfragen und ändern. Für den Zugang benötigen Sie kein Passwort.
Information	Aktuelle Einstellungen aus dem Menü „Grundprogramm“ anzeigen. Für den Zugang benötigen Sie kein Passwort.
Grundprogramm	Einstellungen ändern bzw. Werte definieren, Anlagendaten und Parameter eingeben. Das Menü ist durch ein Passwort geschützt.

- Drücken Sie die Pfeiltasten **↑** oder **↓**, um das gewünschte Menü auszuwählen. Durch wiederholtes Drücken blättern Sie weiter nach oben oder unten. Das gewählte Menü steht in Großbuchstaben in der ersten Zeile des Displays.
- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9. Das gewählte Menü wird geöffnet. Der Menüpunkt erscheint in der ersten Zeile in Großbuchstaben.

Zum gewünschten Menüpunkt bzw. Eingabebereich navigieren

- Drücken Sie die Pfeiltasten **↑** oder **↓**, um einen Menüpunkt auszuwählen. Durch wiederholtes Drücken auf die Tasten blättern Sie weiter nach oben oder unten.
- Drücken Sie die Taste „ENTER“ **9**.
Der in der zweiten Zeile angezeigte Menüpunkt wird ausgewählt und erscheint nun in Großbuchstaben in der ersten Zeile. Das Untermenü bzw. der Eingabebereich wird angezeigt.

Zur übergeordneten Menüebene zurückkehren

- Drücken Sie auf die Taste „M“ **8**.
Die übergeordnete Menüebene wird angezeigt.

Werte eingeben/ändern

Nur im Menü „Grundprogramm“ und in einigen Menüpunkten im Menü „Service“ können Sie Werte eingeben bzw. ändern. Aktive Menüpunkte sind durch ein Häkchen gekennzeichnet, inaktive durch ein Minuszeichen.

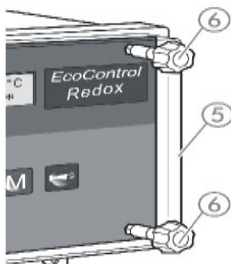
- Wechseln Sie in den gewünschten Eingabebereich, wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben.
Die erste bzw. aktive Ziffer des Werts, den Sie ändern können, blinkt.
- Drücken Sie die Pfeiltaste **↓**, um diesen Wert zu vermindern oder die Pfeiltaste **↑**, um diesen Wert zu erhöhen.
Der geänderte Wert wird angezeigt.
- Drücken Sie die Pfeiltaste **←**, um zur vorherigen Ziffer zu wechseln oder die Pfeiltaste **→**, um zur nächsten Ziffer zu wechseln und vermindern oder erhöhen Sie diese, wie gewünscht.
- Drücken Sie die Taste „ENTER“ **9**, um den angezeigten Wert zu bestätigen.
Der Wert wird gespeichert.

Menü verlassen

- Drücken Sie mehrmals die Taste „M“ **8**, um in das Grundmenü oder zur Betriebsanzeige zu gelangen.

Hinweis:

Nach 2 Minuten **ohne** Tastenbetätigung verlässt das Gerät automatisch das Menü und die Betriebsanzeige erscheint.

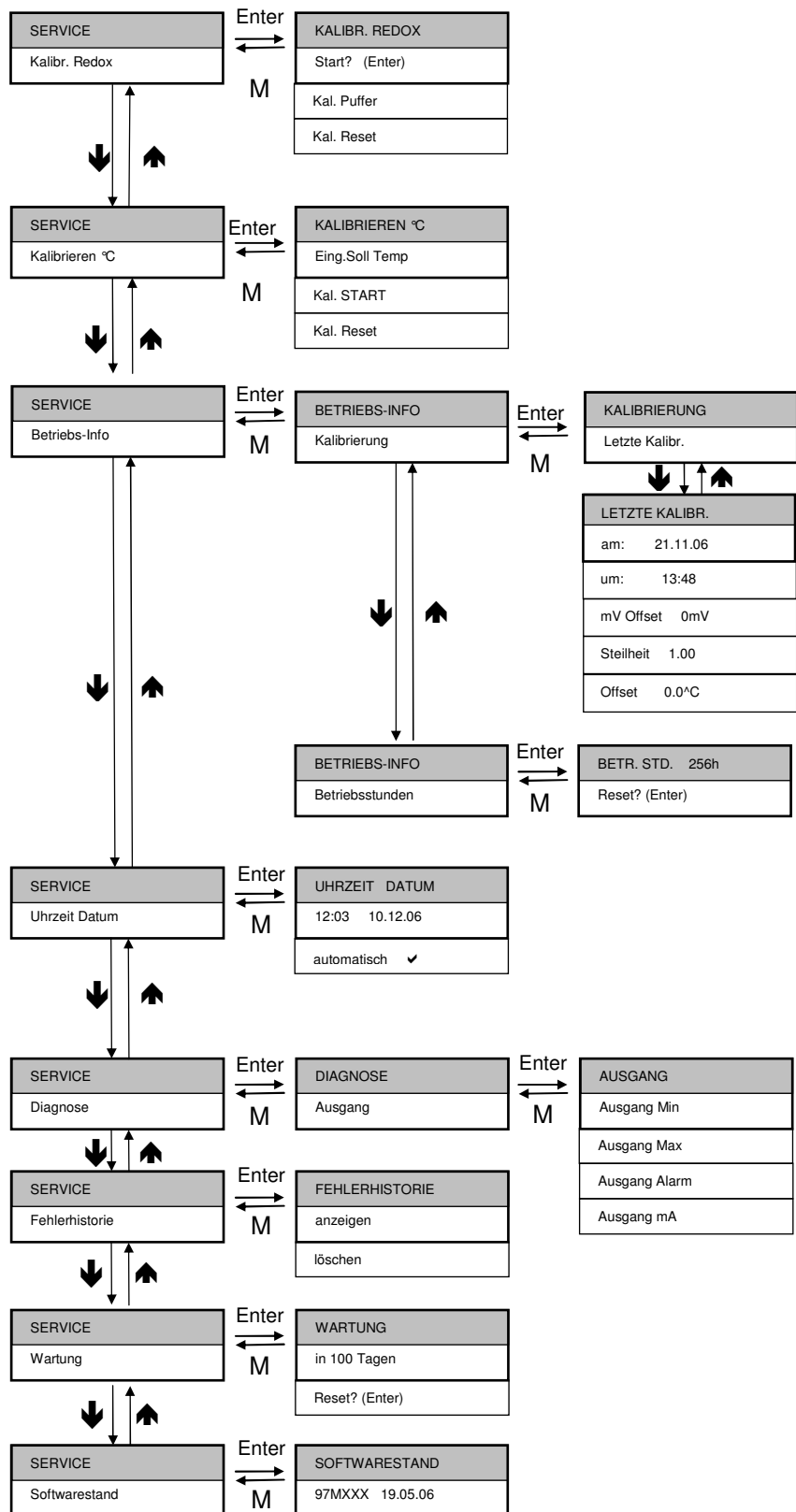


Gehäusedeckel schließen

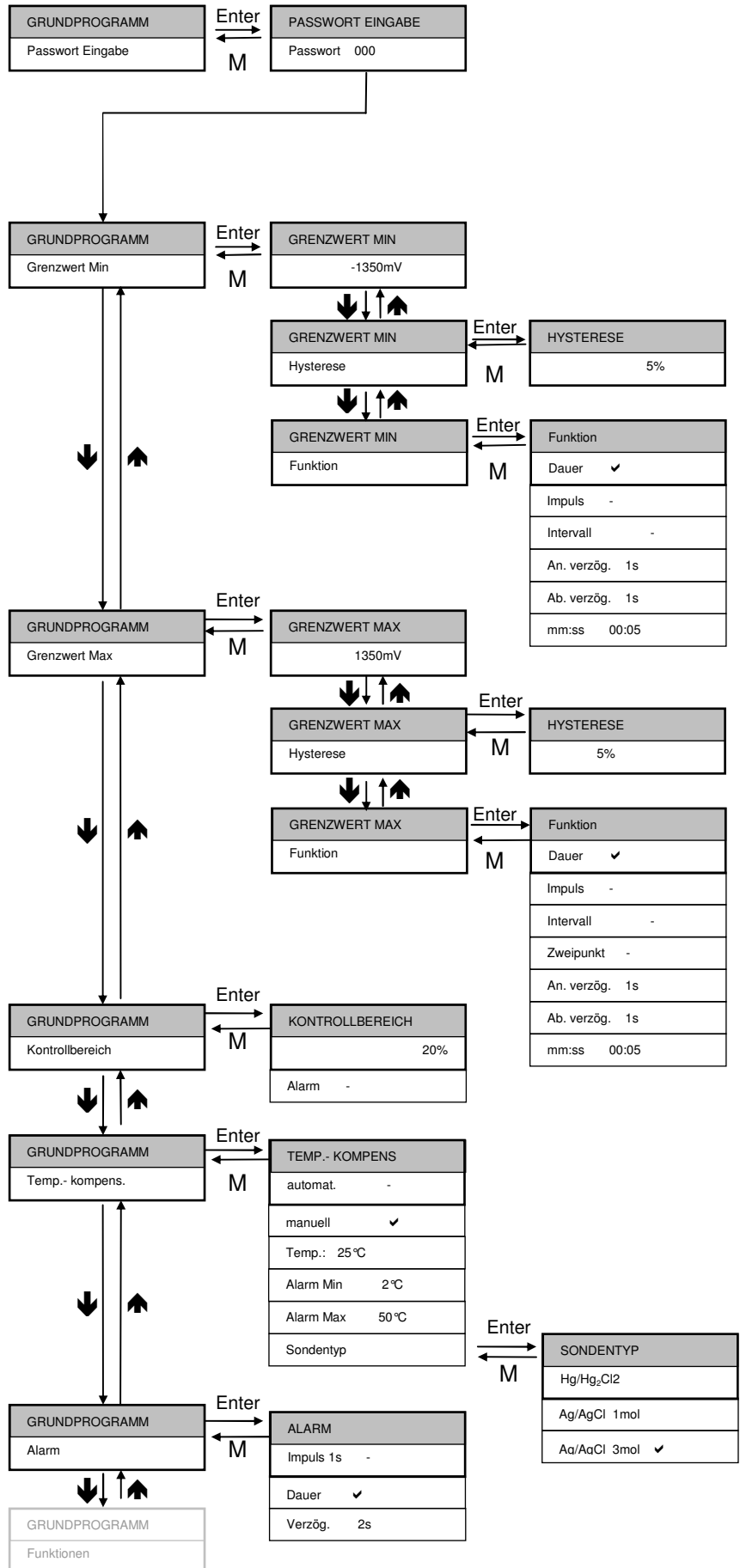
Um das Gerät zu schützen, schließen Sie den Gehäusedeckel **5** stets wie folgt:

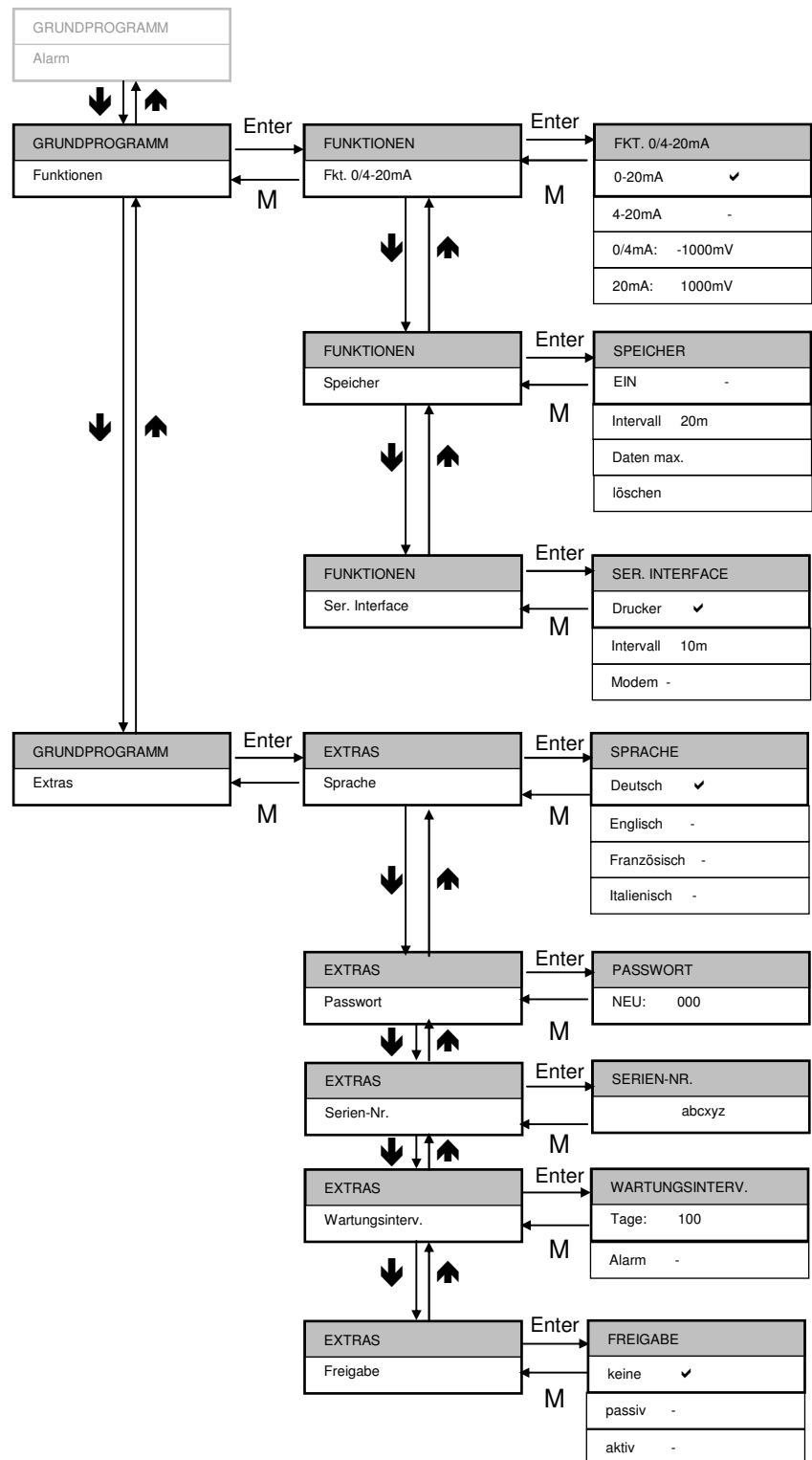
- Klappen Sie den Gehäusedeckel **5** zu.
- Halten Sie den Gehäusedeckel **5** mit leichtem Druck.
- Drehen Sie die beiden Schrauben des Gehäusedeckels **6** mit leichtem Druck ein kleines Stück im Uhrzeigersinn.

Menübaum „Service“



Menübaum „Grundprogramm“





Sondentyp auswählen

TEMP.- KOMPENS
Sondentyp

Die unterschiedlichen Temperaturabhängigkeiten des Redox-Potenziales werden berücksichtigt durch Auswahl des Sondentyps:

- Wählen Sie die Menüpunkte „Grundprogramm“ > „Temp. Kompens.“ > „Sondentyp“.
- Bestätigen Sie mit „Enter“ und wählen Sie aus der Auswahlliste den Typ der eingesetzten Sonde aus

Kalibrierung der Redox-Sonde

Vor dem Einsatz des Gerätes müssen Sie die Redox – Sonde kalibrieren. Benötigt werden hierzu zwei Pufferlösungen (Zweipunktkalibrierung). Da die Werte der Pufferlösungen temperaturabhängig sind muß zunächst die Art der Temperaturkompensation gewählt werden.

TEMP.- KOMPENS
automat. ✓

Wenn Sie einen Temperatursfühler PT 100 angeschlossen haben:

- Wählen Sie die Menüpunkte „Grundprogramm“ > „Temp. Kompens.“ > „autom.“ ✓“.

TEMP.- KOMPENS
manuell ✓

Wenn Sie ohne Temperatursfühler arbeiten:

- Wählen Sie die Menüpunkte „Grundprogramm“ > „Temp. Kompens.“ > „manuell“ ✓“.

danach

TEMP.- KOMPENS
Temp.: 25°C

- Wählen Sie die Menüpunkte „Grundprogramm“ > „Temp. Kompens.“ > „Temp.: 25“.

Geben Sie über die Cursortasten die Temperatur der Pufferlösung ein. Der werksmäßig voreingestellte Wert beträgt 25°C.

Nun kann die Kalibrierung der Sonde vorgenommen werden. Standardmäßig sind die Puffer 100mV und 200mV eingegeben. Sie können aber auch beliebige Puffer einsetzen, wenn Sie die Werte eingeben (Siehe nächsten Abschnitt).

Wenn Sie mit automatischer Temperaturkompensation arbeiten, lassen Sie bitte die Sonde mindestens zwei Minuten in der Pufferlösung bevor die Kalibrierung gestartet wird.

Kalibrieren mit den vorgegebenen Puffern 100mV und 200mV

```
KALIBR. REDOX
Cal.1  100.00mV /
```

- Wählen Sie die Menüpunkte „Service“ > „Kalibr. Redox“ > „Start? (Enter)“.

Es erscheint im Display der werksseitig vorgegebene erste Kalibrierwert „Cal1 100mV“

- Wenn der angezeigte Puffer der von Ihnen gewählten Pufferlösung entspricht: Bestätigen Sie mit der Taste „ENTER“

Das Gerät kalibriert. (Drehender Strich am Ende der zweiten Zeile)

```
KALIBR. REDOX
Cal.2  200.00mV /
```

Danach erscheint der zweite Kalibrierwert „Cal2 200.00mV“

- Wenn der angezeigte Puffer der von Ihnen gewählten Pufferlösung entspricht: Bestätigen Sie mit der Taste „ENTER“

Das Gerät kalibriert. (Drehender Strich am Ende der zweiten Zeile)

Bei korrekt abgelaufener Kalibrierung erscheint „OK“.

```
KALIBRIEREN REDOX
OK !
```

Die Zweipunktkalibrierung ist damit erfolgreich durchgeführt.

- Verlassen Sie mit Taste „M“ den Menüpunkt

Bei Fehlermeldungen z.B. „Error1“ informieren Sie sich bitte im Kapitel Betrieb / Anzeigen im Display / Fehlermeldungen / Kalibrierfehler.

Kalibrieren mit frei gewählten Puffern

```
KALIBR. REDOX
Kal.-Puffer
```

Die von Ihnen gewünschten Puffer stellen Sie wie folgt ein:

- Wählen Sie die Menüpunkte „Service“ > „Kalibrieren Redox“ > „Kal.-Puffer“.

Im Display erscheint „KAL.-PUFFER 1“ „100mV“.

```
KAL. – PUFFER 1
500mV
```

- Bestätigen Sie mit „ENTER“ und geben Sie über die Kursortasten den gewünschten Puffer ein (z.B. 500mV),

- Bestätigen Sie mit „ENTER“

- Rufen Sie mit Kursortaste ↓ den Menüpunkt „KAL.-PUFFER 2“ „200mV“ auf

```
KAL. – PUFFER 2
1000mV
```

- Bestätigen Sie mit „ENTER“ und geben Sie über die Kursortasten den gewünschten Puffer ein (z.B. 1000mV)

- Bestätigen Sie mit „ENTER“

- Verlassen Sie mit Taste „M“ den Menüpunkt

Nun können Sie mit Ihren Pufferlösungen die Kalibrierung durchführen:

KALIBR. REDOX

Start? (Enter)

- Wählen Sie die Menüpunkte „Service“ > „Kalibrieren Redox“ > „Start? (Enter)“.

Es erscheint im Display der von Ihnen gewählte erste Kalibrierwert „Cal1 500.00mV“

KALIBR. REDOX

CAL1 500mV /

- Wenn der angezeigte Puffer der von Ihnen gewählten Pufferlösung entspricht: Bestätigen Sie mit der Taste „ENTER“

Das Gerät kalibriert. (Drehender Strich am Ende der zweiten Zeile)

KALIBR. REDOX

Cal2 1000.00mV /

Danach erscheint der zweite Kalibrierwert „Cal2 1000.00mV“

- Wenn der angezeigte Puffer der von Ihnen gewählten Pufferlösung entspricht: Bestätigen Sie mit der Taste „ENTER“

KALIBRIEREN REDOX

OK !

Das Gerät kalibriert. (Drehender Strich am Ende der zweiten Zeile)
Bei korrekt abgelaufener Kalibrierung erscheint „OK“.

- Verlassen Sie mit Taste „M“ den Menüpunkt

Die Kalibrierung ist damit ordnungsgemäß durchgeführt.

Bei Fehlermeldungen z.B. „Error1“ informieren Sie sich im Kapitel „Betrieb / Anzeigen im Display / Fehlermeldungen / Kalibrierfehler“.

VORSICHT!



Gefahr falscher Messwerte!

Wenn Sie die Kalibrierung nicht durchführen oder eine ungeeignete Pufferlösung verwenden, erhalten Sie falsche Messwerte.

Kalibrierung auf Standardwerte zurücksetzen

Um eine fehlerhafte Kalibrierung aufzuheben, können Sie die Kalibrierung entweder wiederholen, wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben, oder die Kalibrierung wie folgt rückgängig machen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Kalibrieren Redox“ > „Kal. Reset“.

Die Kalibrierung wird auf den Standardwert zurückgesetzt. Ihr Messsystem ist nun nicht kalibriert! Das Zurücksetzen der Kalibrierung wird mit Datum und Uhrzeit registriert.

Kalibrieren des Temperaturfühlers

Bei der automatischen Temperaturkompensation ist es unter Umständen sinnvoll eine Kalibrierung der Temperaturmessung durchzuführen (z.B. bei großen Leitungslängen der Fühlerleitung).

```
KALIBRIEREN  °C
Eing.Soll Temp
```

Die Kompensation führen Sie wie folgt durch:

- Wählen Sie die Menüpunkte „Service“ > „Kalibrieren °C“ > „Eing.Soll Temp“.

```
KALIBRIEREN  °C
Start
```

- Bestätigen Sie mit „ENTER“ und geben Sie über die Cursortasten die Temperatur des Messmediums ein

- Wählen Sie die Menüpunkte „Service“ > „Kalibrieren °C“ > „Start“.

```
KALIBRIEREN  °C
OK!
```

Das Gerät kalibriert. (Drehender Strich am Ende der zweiten Zeile)

Bei erfolgreicher Kalibrierung erscheint die Meldung „Kalibrieren °C OK!“

Verlassen Sie mit Taste „M“ den Menüpunkt

Beachten Sie bitte, dass die Eingangs-Soll-Temperatur-Eingabe nicht mehr als $\pm 5^\circ\text{C}$ von der Fühlertemperatur abweichen darf. Bei größeren Abweichungen erscheint die Fehlermeldung „ERROR 4“. Diese Fehlermeldung erscheint auch bei nicht vorhandenem Fühler bzw. Leitungsunterbrechung/Kurzschluss.

Kalibrierung Temperatur zurücksetzen

Um eine fehlerhafte Kalibrierung aufzuheben, können Sie die Kalibrierung entweder wiederholen, wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben oder die Kalibrierung wie folgt rückgängig machen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Kalibrieren °C“ > „Kal. Reset“.

```
KALIBRIEREN  °C
Kal. Reset
```

- Bestätigen Sie mit „ENTER“

Es erscheint die nebenstehende Anzeige mit dem bisherigen Offset.

- Bestätigen Sie mit „ENTER“

```
OFFSET  0.0 °C
Reset? (Enter)
```

Die Kalibrierung wird auf den Standardwert zurückgesetzt. Ihr Messsystem arbeitet nun mit dem vom Fühler gelieferten Temperaturwert. Das Zurücksetzen der Kalibrierung wird mit Datum und Uhrzeit registriert.

Betrieb

Funktionen der Tasten

Taste	Funktion
ENTER	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe quittieren • Funktionen auslösen • Menüpunkt für Eingaben aktivieren
Pfeiltasten	<ul style="list-style-type: none"> • Navigation im Menü • Eingabe von Zahlenwerten und Programmierdaten
M	<ul style="list-style-type: none"> • Menü aufrufen • übergeordnetes Menü aufrufen (zurück)
Alarm	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmsignal ausschalten (die Störungsanzeige kann erst gelöscht werden, wenn die Ursache der Störung behoben ist)

Anzeigen im Display

Nach dem Einschalten zeigt das Display die Betriebsanzeige. Wenn ein Fehler eintritt, wechselt das Display zur entsprechenden Fehlermeldung. Außerdem zeigt das Display das Menü an und ermöglicht die Programmierung des EcoControl Redox.

Das Display kann zwei Zeilen mit jeweils maximal 16 Stellen anzeigen.

Betriebsanzeige

Zeile 1 zeigt die aktuellen Messwerte und die Flüssigkeitstemperatur in °C an.

Zeile 2 zeigt standardmäßig Uhrzeit und Datum, bei Bedarf erfolgt der Wechsel zu Statusmeldungen: Grenzwerten/Grenzwertkontakten sowie weiteren Messwerten. Die Anzeige wird zyklisch alle 5 Sekunden aktualisiert.

250.0mV	23.4 °C
12:03	08.01.07

Fehlermeldungen

Treten Fehler am EcoControl Redox auf, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung im Display 4.

Hinweis:

Zusätzlich zu den angezeigten Fehlermeldungen leuchtet oder blinkt die rote LED „Alarm“ 2.

Fehlermeldungen werden im Wechsel mit der Betriebsanzeige angezeigt. Jeder auftretende Fehler wird in der Fehlerhistorie gespeichert (siehe „Fehlerhistorie anzeigen oder löschen“).

Spannungsausfall

8:36 17.06.06

Spannungsausfall

Wenn Sie das EcoControl Redox nach einem Spannungsausfall einschalten, erscheint die Meldung: „Spannungsausfall“. Nach dem Einschalten oder nach der Spannungswiederkehr startet das EcoControl Redox im Grundzustand.

➤ Überprüfen Sie die Anlage auf mögliche Folgen durch den Spannungsausfall.

Alle gespeicherten Werte, wie Kalibrierwerte, bleiben auch bei einem Spannungsausfall erhalten. Die eingebaute Uhr ist batteriegepuffert und läuft weiter.

Um die Fehleranzeige zu quittieren:

➤ Drücken Sie die Taste „Hupe“ g

Kontrollbereich

überschritten

Kontrollbereich

Die folgenden Anzeigen erscheinen nur, wenn Sie den Alarm für den Kontrollbereich aktiviert haben.

Der Messwert liegt außerhalb des programmierten Toleranzbereichs. Je nach Programmierung ist zusätzlich zur Anzeige das Relais K3 „AL“ geschaltet.

Um die Fehleranzeige zu quittieren:

➤ Drücken Sie die Taste „Hupe“*g.

Temperatur Min.

12:45 24.12.06

Minimale Temperatur

Die programmierte minimal zulässige Temperatur wurde unterschritten. Je nach Programmierung ist zusätzlich zur Anzeige das Relais K3 „AL“ geschaltet.

Um die Fehleranzeige zu quittieren:

➤ Drücken Sie die Taste „Hupe“ g.

Temperatur Max.

12:45 24.12.06

Maximale Temperatur

Die programmierte maximal zulässige Temperatur wurde überschritten. Je nach Programmierung ist zusätzlich zur Anzeige das Relais K3 „AL“ geschaltet.

Um die Fehleranzeige zu quittieren:

➤ Drücken Sie die Taste „Hupe“ g.

Kalibrieren REDOX

Error 1 (M)

Kalibrierfehler

Die Kalibrierung ist nicht ordnungsgemäß abgelaufen! Puffer bzw. Sonde prüfen. Kalibrierung wiederholen.

Kalibrieren REDOX

Error 2 (M)

Die Steilheit der Einstabmesskette liegt außerhalb des zulässigen Bereiches! Sonde reinigen/tauschen.

Kalibrieren REDOX

Error 3 (M)

Es wurde zweimal der gleiche Puffer eingegeben!

Um die angeführten Fehleranzeigen zu quittieren:

➤ Taste „Menü (M)“ drücken.

Werte im Menü „Grundprogramm“ eingeben/ändern

Im Menü „Grundprogramm“ können Sie das EcoControl Redox konfigurieren. Um ins Menü „Grundprogramm“ zu wechseln, müssen Sie das Passwort eingeben.

Passwort eingeben

Das Passwort besteht aus drei Ziffern, die Zahl liegt zwischen „000“ und „999“. Werkseitig ist das Passwort „000“ eingestellt.

PASSWORT EINGABE

Passwort 000

- Wählen und bestätigen Sie „GRUNDPROGRAMM“ > „PasswortEingabe“. Im Display erscheint „Passwort 000“.

- Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie dieses mit der Taste „ENTER“ 9.

Nachdem Sie das korrekte Passwort eingegeben haben, gelangen Sie in das Menü des Grundprogramms. Im Display wird „GRUNDPROGRAMM“ angezeigt. Wenn Sie ein falsches Passwort eingegeben haben, gelangen Sie stattdessen in das Menü „INFORMATION“. Im Menü „INFORMATION“ können Sie zwar alle Parameter lesen, aber nicht ändern.

Unteren Grenzwert und Funktion beim Unterschreiten festlegen

Im Menü „GRENZWERT MIN“ legen Sie den unteren (minimalen) Grenzwert und seine Schalt-Hysterese fest und programmieren die Funktion, die beim Unterschreiten dieses unteren Grenzwerts ausgelöst werden soll. Wenn der untere Grenzwert unterschritten wird, erscheint in der unteren Zeile des Displays der untere Grenzwert hinter „MIN:“ und das Relais K1 „MIN“ reagiert nach der programmierten Schaltfunktion.

Zuerst definieren Sie den unteren Grenzwert, wie folgt:

GRENZWERT MIN

-1350mV

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Grenzwert Min“. Im Display erscheint der aktuelle untere Grenzwert.

Um diesen zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie den gewünschten unteren Grenzwert ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Hinweis:

Der untere Grenzwert muss kleiner als der obere Grenzwert sein.

Legen Sie nun die Hysterese fest:

HYSTERESE

5%

- Wählen und bestätigen Sie „GRUNDPROGRAMM“ > „Grenzwert Min“ > „Hysterese“. Im Display erscheint die aktuelle Hysterese.

Um diese zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.

- Geben Sie die gewünschte Hysterese in Prozent ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

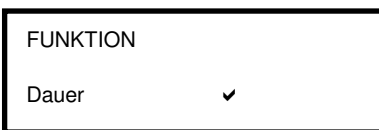
Programmieren Sie nun die Schaltfunktion, die beim Unterschreiten des unteren Grenzwerts ausgelöst werden soll:

Hinweis:

Die Ruhestellung des Relais ist bei stromlosem EcoControl Redox und bei nicht unterschrittenem unteren Grenzwert gleich: Kontakt zwischen den Klemmen: 10 und 11.

- Wählen und bestätigen Sie „GRUNDPROGRAMM“ > „Grenzwert Min“ > „Funktion“.

Im Display erscheint das Menü „FUNKTION“. Es umfasst folgende Menüpunkte:

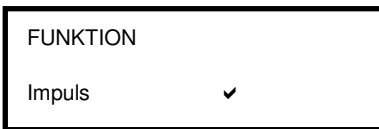


- „Dauer“:
Wenn der untere Grenzwert unterschritten wird, dann schaltet das Relais K1 „MIN“ dauerhaft (Kontakt zwischen den Klemmen: 10 und 12). Das Relais fällt wieder ab, wenn der untere Grenzwert zuzüglich der eingestellten Hysterese überschritten wird.

Beispiel:

Unterer Grenzwert = -300mV

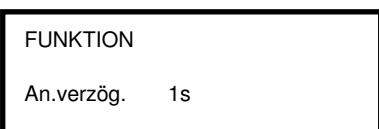
Abfall des Relais bei 5 % Hysterese = -285mV



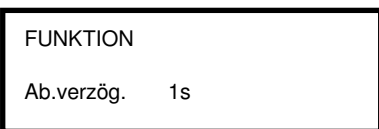
- „Impuls“:
Wenn der untere Grenzwert unterschritten wird, dann schaltet das Relais K1 „MIN“ für eine unter „mm:ss“ eingestellte Zeit (siehe unten). Das Relais K1 „MIN“ bleibt jeweils für diese eingestellte Zeit geschaltet – auch dann, wenn der untere Grenzwert nicht mehr unterschritten wird.



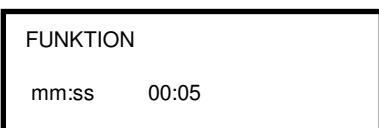
- „Intervall“:
Wenn der untere Grenzwert unterschritten wird, dann schaltet das Relais K1 „MIN“ im Intervall mit der unter „mm:ss“ eingestellten Zeit (siehe unten). Das Tastverhältnis ist 1:1, das heißt, die Einschaltzeit ist gleich der Ausschaltzeit.



- „An.verzög.“ (Anzugsverzögerung):
Wenn der untere Grenzwert unterschritten wird, dann schaltet das Relais K1 „MIN“ erst nach der hier eingestellten Verzögerungszeit (0 bis 99 s). Wenn der Grenzwert innerhalb dieser Verzögerungszeit wieder überschritten wird, dann bleibt das Relais K1 „MIN“ in Ruhestellung.



- „Ab.verzög.“ (Abfallverzögerung):
Wenn der untere Grenzwert überschritten wird, fällt das Relais K1 „MIN“ erst nach der hier eingestellten Verzögerungszeit (0 bis 99 s) ab. Wenn der Grenzwert innerhalb der Verzögerungszeit wieder unterschritten wird, dann bleibt das Relais K1 „MIN“ geschaltet.



- „mm:ss“ (Zeit):
Zeit, mit der die Funktionen „Impuls“ und „Intervall“ geschaltet werden (00:00 bis 99:99).

- Wählen und bestätigen Sie im Menü „FUNKTION“ die gewünschte Funktion („Dauer“, „Impuls“ oder „Intervall“). Die aktivierte Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet, die inaktiven Funktionen jeweils durch ein Minuszeichen.
- Geben Sie in den Funktionen „An.verzög.“, „Ab.verzög.“ und „mm:ss“ die gewünschten Zeiten ein und bestätigen Sie diese.

Oberer Grenzwert und Funktion beim Überschreiten festlegen

Im Menü „GRENZWERT MAX“ legen Sie den oberen (maximalen) Grenzwert und seine Schalt-Hysterese fest und programmieren die Funktion, die beim Überschreiten dieses oberen Grenzwerts ausgelöst werden soll. Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann erscheint in der unteren Zeile des Displays der obere Grenzwert hinter „Max:“ und das Relais K2 „MAX“ reagiert nach der programmierten Schaltfunktion.

Zuerst definieren Sie den oberen Grenzwert, wie folgt:

GRENZWERT MAX
1350mV

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Grenzwert Max“.
Im Display erscheint der aktuelle obere Grenzwert.

Um diesen zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie den gewünschten oberen Grenzwert ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Hinweis:

Der obere Grenzwert muss größer als der untere Grenzwert sein, aber kleiner als der Messbereich.

Legen Sie nun die Hysterese fest, wie folgt:

HYSTERESE
5%

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Grenzwert Max“ > „Hysterese“.
Im Display erscheint die aktuelle Hysterese.

Um diese zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie die gewünschte Hysterese in Prozent ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Programmieren Sie nun die Schaltfunktion, die beim Überschreiten des oberen Grenzwerts ausgelöst werden soll:

Hinweis:

Die Ruhstellung des Relais ist bei stromlosem EcoControl Redox und bei nicht überschrittenem oberen Grenzwert gleich: Kontakt auf den Klemmen: 13 und 14.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Grenzwert Max“ > „Funktion“.
Im Display erscheint das Menü „FUNKTION“. Es umfasst folgende Menüpunkte:

FUNKTION
Dauer ✓

FUNKTION
Impuls ✓

FUNKTION
Intervall ✓

FUNKTION
Zweipunkt ✓

FUNKTION
An.verzög. 1s

FUNKTION
Ab.verzög. 1s

FUNKTION
mm:ss 00:05

- „Dauer“:
Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann schaltet das Relais K2 „MAX“ dauerhaft (Kontakt auf den Klemmen: 13 und 15). Das Relais fällt wieder ab, wenn der obere Grenzwert abzüglich der eingestellten Hysterese unterschritten wird.

Beispiel:

Oberer Grenzwert = 500mV

Abfall des Relais bei 5 % Hysterese = 475mV

- „Impuls“:
Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann schaltet das Relais K2 „MAX“ für eine unter „mm:ss“ eingestellte Zeit (siehe unten). Das Relais K2 „MAX“ bleibt jeweils für diese eingestellte Zeit geschaltet – auch dann, wenn der obere Grenzwert nicht mehr überschritten wird.
 - „Intervall“:
Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann schaltet das Relais K2 „MAX“ im Intervall mit der unter „mm:ss“ eingestellten Zeit (siehe unten). Das Tastverhältnis ist 1:1, das heißt die Einschaltzeit ist gleich der Ausschaltzeit.
 - „Zweipunkt“: (Zweipunktreglerfunktion)
Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann schaltet das Relais K2 „MAX“. Dieses fällt erst dann wieder ab, wenn der untere Grenzwert unterschritten wird.
Zusätzlich sind eventuell programmierte Anzugs- und Abfallverzögerungen wirksam, und zwar die Anzugsverzögerung des oberen Grenzwertes und die Abfallverzögerung des unteren Grenzwertes.
 - „An.verzög.“ (Anzugsverzögerung):
Wenn der obere Grenzwert überschritten wird, dann schaltet das Relais K2 „MAX“ erst nach der hier eingestellten Verzögerungszeit (0 bis 99 s). Wird der Grenzwert innerhalb dieser Verzögerungszeit wieder unterschritten, bleibt das Relais K2 „MAX“ in Ruhestellung.
 - „Ab.verzög.“ (Abfallverzögerung):
Wenn der obere Grenzwert unterschritten wird, dann fällt das Relais K2 „MAX“ erst nach der hier eingestellten Verzögerungszeit (0 bis 99 s) ab. Wenn der Grenzwert innerhalb dieser Verzögerungszeit wieder überschritten wird, bleibt das Relais K2 „MAX“ geschaltet.
 - „mm:ss“ (Zeit):
Zeit, mit der die Funktionen „Impuls“ und „Intervall“ geschaltet werden (00:00 bis 99:99).
- Wählen und bestätigen Sie im Menü „FUNKTION“ die gewünschte Funktion („Dauer“, „Impuls“, „Intervall“ oder „Zweipunkt“). Die aktivierte Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet, die inaktiven Funktionen jeweils durch ein Minuszeichen.
- Geben Sie in den Funktionen „An.verzög.“, „Ab.verzög.“ und „mm:ss“ die gewünschten Zeiten ein und bestätigen Sie diese.

Einen Kontrollbereich festlegen

Sie können einen Kontrollbereich festlegen. Das ist ein Toleranzbereich, um den der untere Grenzwert unterschritten bzw. der obere Grenzwert überschritten werden darf, bevor eine Fehlermeldung im Display erscheint.

Zusätzlich können Sie festlegen, ob beim Über- oder Unterschreiten des Kontrollbereichs der Alarm ausgelöst werden soll.

Wenn der Kontrollbereich unter- oder überschritten wird, erscheint im Wechsel mit der Betriebsanzeige die Fehlermeldung „Kontrollbereich unterschritten“ oder „Kontrollbereich überschritten“.

Kontrollbereich überschritten

Beispiel:

Oberer Grenzwert = 500mV

Unterer Grenzwert = -300mV

Kontrollbereich = 20 %

Die Fehlermeldung erscheint bei 600mV (oberer Grenzwert + 20 %) und -360mV (unterer Grenzwert – 20 %).

Zuerst definieren Sie den Kontrollbereich:

WARNUNG!



Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Wenn Sie den Kontrollbereich auf „0 %“ einstellen, dann löst das EcoControl Redox niemals einen Alarm aus – auch dann nicht, wenn im Unterpunkt „Alarm“ ein Häkchen steht!

➤ Stellen Sie den Kontrollbereich auf mindestens „1 %“ ein!

Kontrollbereich 20%

➤ Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Kontrollbereich“.
Im Display erscheint der aktuelle Kontrollbereich.

Um diesen zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie den gewünschten Kontrollbereich in Prozent ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Anschließend aktivieren/deaktivieren Sie den Alarm:

Kontrollbereich Alarm ✓

➤ Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Kontrollbereich“ > „Alarm“.

Wenn im Display ein Häkchen hinter „Alarm“ erscheint, dann ist der Alarm aktiviert; wenn im Display ein Minuszeichen hinter „Alarm“ erscheint, dann ist der Alarm nicht aktiviert.

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Wählen und bestätigen Sie den Status des Alarms.

Die Temperaturkompensation einstellen

Die Temperaturkompensation stellt sicher, dass auch dann der korrekte Wert gemessen wird, wenn sich die Temperatur des Mediums ändert.

Im Menü „TEMP.-KOMPENS.“ legen Sie fest:

Automatische / manuelle Temperaturkompensation einstellen

Temp.-Kompens.	automat.
✓	25°C

Temp.-Kompens.	manuell
✓	25°C

Die Temperatur für manuelle Temperaturkompensation eingeben

Temp.-Kompens.	
Temp.	21°C

Temperatur für den Untertemperatur-Alarm eingeben

Temp.-Kompens.	
Alarm Min	10°C

Temperatur für den Über-temperatur-Alarm eingeben

Temp.-Kompens.	
Alarm Max	40°C

- ob die Temperaturkompensation automatisch oder manuell durchgeführt werden soll,
- bei welchen Temperaturen der Alarm ausgelöst werden soll,
- welches Alarmsignal ausgegeben werden soll.

Wenn Sie den Temperaturfühler PT100 an den Anschluss „PT100“ (Klemmen 21 und 22) des EcoControl Redox angeschlossen haben (siehe Anschlussbeispiel im Kapitel „Montage / Versorgungsspannung und Geräte anschließen“), dann wählen und bestätigen Sie

- „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „automat.“ (automatische Temperaturkompensation).

Wenn Sie keinen Temperaturfühler an den Anschluss „PT100“ angeschlossen haben, dann wählen und bestätigen Sie stattdessen

- „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „manuell“ (manuelle Temperaturkompensation).

Wenn Sie oben „manuell“ gewählt haben, dann geben Sie die Temperatur des zu messenden Mediums ein (in der Grundeinstellung des Gerätes sind 25°C vorgegeben):

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „Temp.“.
- Geben Sie die Temperatur des Mediums ein, z.B. 21°C.

- Geben Sie unter „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „Alarm Min“ die Temperatur ein, bei deren Unterschreitung der Alarm ausgelöst werden soll und bestätigen Sie.

Wenn diese Temperatur unterschritten wird, dann erscheint die Fehlermeldung „Temperatur Min.“ im Display und eine Störmeldung wird an Ausgang AL ausgegeben.

Hinweis:

Wenn Sie hier „0 °C“ eingeben, dann wird die Temperatur nicht überwacht. Auch bei stark gefallener Temperatur des Mediums wird kein Alarm ausgelöst.

- Geben Sie unter „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „Alarm Max“ die Temperatur ein, bei deren Überschreitung der Alarm ausgelöst werden soll und bestätigen Sie.

Wenn diese Temperatur überschritten wird, dann erscheint die Fehlermeldung „Temperatur Max.“ im Display und eine Störmeldung wird an Ausgang AL ausgegeben.

Hinweis:

Wenn Sie hier „0 °C“ eingeben, dann wird die Temperatur nicht überwacht. Auch bei stark erhöhter Temperatur des Mediums wird kein Alarm ausgelöst.

Das Alarmsignal konfigurieren

Sie können zwischen zwei Signalen als Alarmmeldung wählen:

- Dauerkontakt oder
- Ein-Sekunden-Impuls.

Außerdem können Sie eine Zeit eingeben, um die das Alarmsignal verzögert werden soll.

Hinweis:

Die Ruhstellung des Relais K3 „AL“ ist bei stromlosem Eco-Control Redox und bei ausgelöstem Alarm gleich: Kontakt zwischen den Klemmen: 16 und 17.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Temp.-Kompens.“ > „Alarm“.

Im Display erscheint das Menü „ALARM“. Es umfasst folgende Menüpunkte:

ALARM	
Dauer	✓

ALARM	
Impuls 1s	✓

ALARM	
Verzög.	10s

- „Dauer“:
Wenn der Alarm ausgelöst wird, dann schaltet das Relais K3 „AL“ nach Ablauf der Verzögerungszeit (siehe unten) dauerhaft (Kontakt zwischen den Klemmen: 16 und 17). Das Relais fällt wieder ab, sobald die Ursache des Alarms nicht mehr besteht oder die Taste „Hupe“ 7 gedrückt wird.
 - „Impuls 1s“:
Wenn der Alarm ausgelöst wird, dann schaltet das Relais K3 „AL“ nach Ablauf der Verzögerungszeit (siehe unten) einmalig für eine Sekunde (Kontakt zwischen den Klemmen: 16 und 17). Das Relais fällt nach einer Sekunde wieder ab.
 - „Verzög.“:
Wenn der Alarm ausgelöst wird, dann schaltet das Relais K3 „AL“ erst nach Ablauf der hier eingegebenen Verzögerungszeit. Ist innerhalb dieser Verzögerungszeit die Ursache des Alarms nicht mehr vorhanden, wird kein Alarm ausgelöst.
- Wählen und bestätigen Sie im Menü „ALARM“ die gewünschte Funktion („Dauer“ oder „Impuls 1s“). Die aktivierte Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet, die inaktive Funktion durch ein Minuszeichen.
 - Geben Sie unter „Verzög.“ die gewünschte Verzögerungszeit ein und bestätigen Sie diese.

Die 0/4-bis-20 mA-Stromschnittstelle konfigurieren

Die 0/4-bis-20 mA-Stromschnittstelle eignet sich z. B. zum Anschließen eines Schreibers. Um das Ausgangssignal an Ihren Schreiber anzupassen, konfigurieren Sie die Spanne/Spreizung sowie die untere und obere Grenze.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Funktionen“ > „0/4-20mA“.

FKT.0/4-20mA	
0-20 mA	✓

FKT.0/4-20mA	
4-20 mA	✓

FKT.0/4-20mA	
0/4 mA	-1350mV

FKT.0/4-20mA	
20 mA	1350mV

Das Menü „FKT.0/4-20mA“ erscheint. Es umfasst folgende Menüpunkte:

- „0-20 mA“:
Wenn dieser Menüpunkt aktiviert ist, dann gibt die Schnittstelle Ströme von 0 bis 20 mA aus.
- „4-20 mA“:
Wenn dieser Menüpunkt aktiviert ist, dann gibt die Schnittstelle Ströme von 4 bis 20 mA aus.
- „0/4 mA“:
Wert des kleinsten auszugebenden Redox-Wertes.
- „20 mA“:
Wert des maximal auszugebenden Redox-Wertes.

- Wählen und bestätigen Sie im Menü „FKT.0/4-20mA“ die gewünschte Spreizung („0-20 mA“ oder „4-20 mA“). Die aktivierte Spreizung ist durch ein Häkchen gekennzeichnet, die inaktive Spreizung durch ein Minuszeichen.
- Geben Sie unter „0/4 mA“ und unter „20 mA“ die gewünschten Redox-Werte ein und bestätigen Sie diese.

Hinweise:

Beachten Sie bei der Einstellung der Grenzen die vorliegenden Messbedingungen. Eine große Spreizung ist nicht genauer als es das Messsystem ermöglicht.
Die maximale Bürde von 500 Ω darf nicht überschritten werden!

Den eingebauten Ringspeicher konfigurieren

Das EcoControl Redox hat einen Ringspeicher, der bis zu 10.000 Messwerte mit Datum und Uhrzeit speichern kann. Wenn der Ringspeicher voll ist, werden jeweils die ältesten Werte überschrieben.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Funktionen“ > „Speicher“.

Das Menü „Speicher“ erscheint. Es hat folgende Menüpunkte:

- „Ein“:
Status des Ringspeichers: Wenn ein Minuszeichen erscheint, speichert das EcoControl Redox nicht; wenn ein Häkchen erscheint, speichert das EcoControl Redox den aktuell gemessenen Redox-Wert und die Temperatur [°C] mit Datum und Uhrzeit – und zwar in dem Intervall, dass Sie festlegen, wie unten beschrieben.
- „Intervall“:
Intervall in Minuten, in dem jeweils ein Messwert gespeichert wird. Sie können das Intervall auf 1 bis 99 Minuten einstellen.

SPEICHER	
Ein	✓

SPEICHER	
Intervall	20m

SPEICHER
Daten max. 500

SPEICHER
löschen

- „Daten max.“:
Anzahl der Messwerte die gespeichert werden. Das Minimum beträgt 20 und das Maximum 10.000.
 - „löschen“:
Menüpunkt zum Löschen des eingebauten Ringspeichers.
- Wählen und bestätigen Sie im Menü „Speicher“ > „Ein“ den gewünschten Status. Der aktivierte Speicher ist durch ein Häkchen gekennzeichnet, der inaktive Speicher durch ein Minuszeichen.
- Geben Sie unter „Speicher“ > „Intervall“ das gewünschte Intervall ein, in dem jeweils ein Datensatz gespeichert werden soll, und bestätigen Sie dieses.
- Geben Sie unter „Speicher“ > „Daten max.“ die Anzahl der zu speichernden Messwerte ein.

Um den Ringspeicher zu löschen:

- Wählen und bestätigen Sie im Menü „Speicher“ > „löschen“.
Im Display erscheint „RESET? (ENTER)“.
- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
Der Ringspeicher wird gelöscht.

Die serielle Schnittstelle konfigurieren

Sie können die im Ringspeicher gespeicherten Messwerte mit einem PC-Programm über die serielle Schnittstelle auslesen. Die serielle Schnittstelle ist für eine Schnittgeschwindigkeit von 19200 Baud und 1 Stoppbit ausgelegt und weist keine Parität auf.

Hinweis:

Damit Daten über die serielle Schnittstelle übertragen werden können, muss die serielle Schnittstelle freigegeben sein, wie unter „Serielle Schnittstelle freigegeben/verriegeln“ beschrieben.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Funktionen“ > „Ser.Interface“.
Das Menü „SER.INTERFACE“ erscheint. Es hat folgende Punkte:
- „Drucker“:
Status der Drucker-Funktion. Wenn die Drucker-Funktion aktiviert ist, werden die Messergebnisse an einen seriellen Protokolldrucker ausgegeben – und zwar in dem Intervall, das Sie festlegen, wie unten beschrieben.
 - „Intervall“:
Intervall in Minuten, in dem gedruckt wird. Sie können das Intervall auf 1 bis 99 Minuten einstellen.
 - „PC in/out“:
Konfiguration der seriellen Schnittstelle zur Kommunikation mit einem Verbindungsprogramm (z. B. Hyperterminal) auf einem PC. Wenn diese Option aktiviert ist, überträgt die serielle Schnittstelle einmal pro Sekunde die aktuell gemessene Leitfähigkeit.

SER.INTERFACE
Drucker ✓

SER.INTERFACE
Intervall 10m

SER.INTERFACE
PC in/out ✓

SER.INTERFACE	
Modem	✓

Diese Option dient zur Diagnose und zum Aufzeichnen des Sondenverhaltens für Versuchszwecke.

- „Modem“:
Konfiguration der seriellen Schnittstelle zur Kommunikation mit einem PC über Modem oder Nullmodemkabel. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Messergebnisse an den PC ausgegeben, sobald das PC-Programm „EcoControl“ auf dem PC diese abfragt.

Die Sprache im Display ändern

Das EcoControl Redox kann die Texte der Menüs, Fehlermeldungen usw. in vier Sprachen anzeigen. Weitere Sprachen sind auf Kundenwunsch möglich.

SPRACHE	
Deutsch	✓

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Sprache“. Das Menü „SPRACHE“ erscheint. Es umfasst z.Z.folgende Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Weitere Sprachen auf Anfrage

- Wählen und bestätigen Sie die gewünschte Sprache. Die aktive Sprache wird durch ein Häkchen gekennzeichnet; inaktive Sprachen jeweils durch ein Minuszeichen. Die Texte der Menüs, Fehlermeldungen usw. erscheinen ab sofort in der gewählten Sprache.

Das Passwort ändern

Sie können das aus drei Ziffern bestehende Passwort, das Sie eingeben müssen, um in das Menü „Grundprogramm“ zu wechseln, ändern.

PASSWORT	
NEU:	000

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Passwort“. Das aktuelle Passwort erscheint. Werkseitig ist das Passwort „000“ eingestellt.

Um dieses zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie nacheinander drei Ziffern für das neue Passwort ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Das Passwort wird geändert.

Die Seriennummer anzeigen

Das EcoControl Redox hat eine Seriennummer. Sie benötigen diese Seriennummer, um mit einem Kommunikationsprogramm auf einem PC Daten über die serielle Schnittstelle auslesen zu können.

Hinweis:

Die Seriennummer finden Sie außerdem auf dem Typenschild 12 hinter „Ger. Nr.“.

SERIEN-NR.
205505

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Serien-Nr.“. Die Seriennummer erscheint.

WARTUNGSINTERV.
Tage: 120

Das Wartungsintervall festlegen

Sie können ein Wartungsintervall für die Einstabmeßkette einstellen.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Wartungsinterv.“. Das aktuelle Wartungsintervall erscheint.

Um dieses zu ändern:

- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9.
- Geben Sie das gewünschte Wartungsintervall in Tagen (0 bis 999) ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Das Wartungsintervall wird geändert. Nach Ablauf des Wartungsintervalls erscheint die Meldung „Wartung erforderlich!“ im Display.

Hinweis:

Wenn Sie das Wartungsintervall auf „000“ setzten, erfolgt keine Überwachung.

- Wählen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Wartungsinterv.“ > „Alarm“. Wenn hinter „Alarm“ ein Häkchen steht, dann wird das Alarmsignal ausgegeben, sobald das Wartungsintervall abgelaufen ist; wenn hinter „Alarm“ ein Minuszeichen steht, dann wird kein Alarmsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste „ENTER“ 9, um den Status des Alarms zu ändern.

Nach durchgeführter Wartung ist das Intervall mit dem Menüpunkt Reset (Enter) wieder auf den gewählten Wert zurückzusetzen. Siehe auch Kapitel „Wartung und Pflege / Wartungsintervall zurücksetzen“.

Serielle Schnittstelle freigeben/verriegeln

Sie können die eingebaute serielle Schnittstelle verriegeln oder freigeben.

Hinweis:

Damit Daten über die serielle Schnittstelle übertragen werden können, muss die serielle Schnittstelle entsprechend konfiguriert sein, wie unter „Serielle Schnittstelle freigeben/verriegeln/konfigurieren“ beschrieben.

- Wählen und bestätigen Sie „Grundprogramm“ > „Extras“ > „Freigabe“. Das Menü „FREIGABE“ erscheint. Es umfasst folgende Menüpunkte:
 - „keine“:
Die serielle Schnittstelle ist verriegelt. Sie können weder Daten auslesen noch über einen PC programmieren.

FREIGABE
keine ✓

FREIGABE
passiv ✓

- „passiv“:
Die serielle Schnittstelle ist lediglich zum Auslesen von Daten mit

PC-Programm „EcoControl“ freigegeben.

FREIGABE	
aktiv	✓

- „aktiv“:
Die serielle Schnittstelle ist zum Auslesen von Messwerten des EcoControl Redox freigegeben.
Wenn Sie die Messwerte des EcoControl Redox über einen PC auslesen möchten, müssen Sie die serielle Schnittstelle zur Kommunikation mit einem Modem oder einem PC über Nullmodemkabel konfigurieren (siehe Kapitel „Betrieb / Die serielle Schnittstelle konfigurieren“). Hierzu benötigen Sie das PC-Programm „EcoControl“.

Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Reset)

VORSICHT!



Gefahr von Datenverlust!

Wenn Sie alle Einstellungen auf die Werkeinstellungen zurücksetzen, werden alle Werte, die Sie eingegeben haben, gelöscht – z. B. auch die Kalibrierung. Gerät ist anschließend nicht betriebsbereit.

- Setzen Sie das Gerät nur in dringenden Fällen auf die Werkseinstellungen zurück.

Um die werkseitigen Grundeinstellungen herzustellen:

- Schalten Sie das EcoControl Redox ein, während Sie gleichzeitig die Pfeiltaste **↓** drücken.
Alle Einstellungen werden gelöscht und auf die Werkseinstellungen gesetzt.

Messdaten mit dem PC-Programm „EcoControl“ auslesen

Folgende Einstellungen im Kapitel „Die serielle Schnittstelle konfigurieren“ bzw. „Serielle Schnittstelle freigeben/verriegeln“ müssen wie nebenstehend vorgenommen werden:

„Modem“:

Konfiguration der seriellen Schnittstelle zur Kommunikation mit einem Modem oder einem PC über Nullmodemkabel.

„passiv“:

Die serielle Schnittstelle ist lediglich zum Auslesen von Daten mit PC-Programm „EcoControl“ freigegeben.

oder

„aktiv“:

Die serielle Schnittstelle ist zum Auslesen von Messwerten des EcoControl Redox und zum Löschen freigegeben.

FREIGABE	
passiv	✓

- Verbinden Sie den PC über die RS232-Schnittstelle mit der EcoControl-Steuerung direkt oder über Modem (Fernübertragung)

- Starten Sie die Software „EcoControl“ auf dem PC
- Geben Sie die Gerätenummer des EcoControl Redox in das Feld „Seriennummer“ ein.
- Klicken Sie auf „lesen“.
Das Fenster „Speichern unter“ öffnet sich.
- Wählen Sie den Ordner und den Dateinamen, unter dem Sie die ausgelesenen Daten speichern möchten und klicken Sie auf „OK“. Die Software liest die Daten aus dem EcoControl Redox aus und speichert diese in Form eines csv-Tabellenblatts. Das csv-Tabellenblatt können Sie mit einem Tabellenkalkulationsprogramm öffnen und bearbeiten.

Fehlersuche und -behebung

Sollten sich beim Betrieb des EcoControl Redox Fragen oder Probleme ergeben, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben und/oder nicht lösbar sind, steht Ihnen unsere Technische Hotline zur Verfügung:

Tel.: +49 (0)5121 7609-51

Fax: +49 (0)5121 7609-44

E-Mail: info@heyl.de

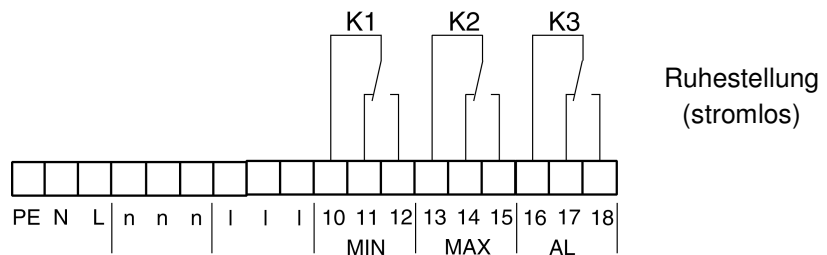
Versuchen Sie in diesen Fällen, das Problem bereits im Vorfeld so genau wie möglich zu lokalisieren bzw. die zum Problem führenden Aktionen und Bedingungen zu protokollieren. Je genauer Sie uns den Vorfall beschreiben können, desto schneller und effektiver können wir Ihnen helfen.

Diagnosen erstellen

Sie können die Schaltzustände der drei Relais, die die Anschlüsse für Verbraucher schalten, anzeigen. Außerdem können Sie diese Relais zu Testzwecken – z. B. bei der Inbetriebnahme – manipulieren.

Um die Schaltzustände anzuzeigen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Diagnose“ > „Ausgang“.
- Wählen und bestätigen Sie das Relais, dessen Schaltzustand Sie anzeigen möchten:
 - „Ausgang Min“: entspricht Relais K1 „MIN“ (Klemmen 10, 11, 12),
 - „Ausgang Max“: entspricht Relais K2 „MAX“ (Klemmen 13, 14, 15),
 - „Ausgang Alarm“: entspricht Relais K3 „AL“ (Klemmen 16, 17, 18),
 - „Ausgang mA“: entspricht den Klemmen 23 und 24.



Der Schaltzustand des gewählten Relais wird angezeigt:

- „aus“: das gewählte Relais ist nicht aktiv,
- „ein“: das gewählte Relais ist aktiv,
- „10.0 mA“: der Strom, der am Ausgang (Klemmen 23 und 24) anliegt

GEFAHR!**Verletzungsgefahr und Gefahr der Beschädigung von Anlagenteilen!**

Wenn Sie die Relais, die die Anschlüsse für Verbraucher schalten, manipulieren, lösen Sie dadurch die entsprechenden Reaktionen der angeschlossenen Anlage aus. Dadurch können Personen verletzt oder Anlagenteile beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass Personen nicht gefährdet werden und nachgeschaltete Anlagenteile nicht zu Schaden kommen, bevor Sie die Relais manipulieren.

- Drücken Sie eine der Pfeiltasten **↓** oder **↑**.

Der Schaltzustand des gewählten Schalters wird geändert und im Display angezeigt.

Um den Strom am Ausgang (Klemmen 23 und 24) zu ändern:

- Drücken Sie mehrmals nacheinander eine der Pfeiltasten **↓** oder **↑**.

Der Strom wird um jeweils 5 mA vermindert bzw. erhöht.

Fehlerhistorie anzeigen oder löschen

Die Fehlerhistorie ist eine Liste der Fehlermeldungen oder Zustände, die während des laufenden Betriebes aufgetreten sind. Die Fehlerhistorie bleibt auch bei einem Spannungsausfall gespeichert. Aufgetretene Fehler werden mit Uhrzeit und Datum registriert – sofern die Batterie der Uhr nicht leer ist. Die Anzahl der Fehlermeldungen kann exportiert oder ausgelesen werden, nicht jedoch die Fehlerhistorie selbst.

Um die Fehlerhistorie anzuzeigen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Fehlerhistorie“ > „anzeigen“.
Die letzte Fehlermeldung wird angezeigt.
- Drücken Sie die Pfeiltaste **↓**, um weiter zurückliegende Fehlermeldungen anzuzeigen.

Um die Fehlerhistorie zu löschen:

Sie können die in der Fehlerhistorie gespeicherten Fehlermeldungen löschen und die Aufzeichnung neu beginnen, wie folgt:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Fehlerhistorie“ > „löschen“.
Alle gespeicherten Fehlermeldungen werden gelöscht.

Nummer und Datum der Software anzeigen

Sie können die Nummer und das Datum der Software des Eco-Control Redox wie folgt abrufen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Softwarestand“.
Die Nummer und das Datum der Software werden angezeigt.

Spannungsausfall

06:56 16.12.06

SOFTWARESTAND

97MXXX 15.08.06

Wartung und Pflege

Batterie austauschen

Die Batterie des EcoControl Redox versorgt die eingebaute Uhr mit Strom, so dass nach einem Spannungsausfall die Uhr nicht neu gestellt werden muss. Die Batterie reicht für ca. fünf Jahre.

Die Batterie ist leer, wenn im Menü „Service“ > „Fehlerhistorie“ > „anzeigen“ nach einem Spannungsausfall die Fehlermeldungen ohne Uhrzeit und Datum gespeichert wurden.

Hinweis:

Sie benötigen eine Lithium-Batterie des Typs „CR 2032“.

Tauschen Sie ca. alle fünf Jahre wie folgt die Batterie aus:

GEFAHR!



Stromschlaggefahr!

Hantieren am geöffneten Gerät kann zu Verletzungen durch Stromschläge bis hin zur Todesfolge führen.

- Trennen Sie das Gerät immer von der Netzspannung, bevor Sie die Batterien wechseln.
-
- Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
 - Lösen Sie mit einem 7-mm- bzw. 5-mm-Innensechskantschlüssel die vier Schrauben, die die Display-Platine fixieren.
 - Nehmen Sie die Display-Platine vorsichtig heraus, ohne an den daran angeschlossenen Kabeln zu reißen und drehen Sie die Display-Platine um.
 - Ziehen Sie die Batterie aus ihrer Halterung und achten Sie dabei auf die Polarität der Batterie.
 - Setzen Sie die neue Batterie so ein wie die alte.
 - Setzen Sie die Display-Platine wieder ins Gehäuse und ziehen Sie die vier Schrauben vorsichtig fest.
 - Schließen Sie den Gehäusedeckel.
 - Entsorgen Sie die alte Batterie nach den Vorschriften Ihres Landes.
 - Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum (siehe Kapitel „Inbetriebnahme / Uhrzeit und Datum anzeigen und einstellen“).

Wartungsintervall anzeigen

Sie können ein Wartungsintervall programmieren, wie im Kapitel „Betrieb / Das Wartungsintervall festlegen“ beschrieben, um sich z. B. regelmäßig an anstehende Wartungsarbeiten oder die Kalibrierung der Sonde erinnern zu lassen. Wenn Sie ein Wartungsintervall programmiert haben, können Sie die verbleibenden Tage des aktuellen Intervalls wie folgt anzeigen:

- Wählen und bestätigen Sie „Service“ > „Wartung“.
Die verbleibenden Tage bis zum Ablauf des Wartungsintervalls werden angezeigt.

WARTUNG

in 120 Tagen

Wartungsintervall zurücksetzen

Wenn Sie ein Wartungsintervall programmiert haben, wird nach dessen Ablauf die Störmeldung „Wartung erforderlich!“ an Ausgang AL ausgegeben.

- Führen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
- Quittieren Sie die Störmeldung „Wartung erforderlich!“, indem Sie „Service“ > „Wartung“ > „Reset“ wählen und bestätigen.
Im Display erscheint „OK!“ Die Störmeldung stoppt. Das Intervall startet erneut.

Hinweis:

Wenn kein Wartungsintervall eingestellt wurde, erfolgt die Anzeige „Wartung nicht aktiv!“.

WARTUNG

Reset

Demontage

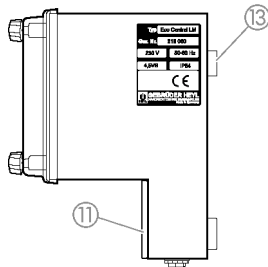
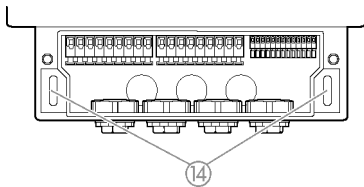
VORSICHT!



Verletzungsgefahr durch Demontage unter Spannung!

Wenn Sie die Spannungsversorgung vor Demontagebeginn nicht abschalten, können Sie sich verletzen, das Produkt zerstören oder Anlagenteile beschädigen.

- Schalten Sie den relevanten Anlagenteil spannungsfrei, bevor Sie das EcoControl Redox demontieren.



- Lösen Sie die Schrauben an der Abdeckung des Klemmenkastens 11.
 - Nehmen Sie die Abdeckung des Klemmenkastens 11 ab.
 - Entfernen Sie alle angeschlossenen Kabel.
 - Entfernen Sie die beiden Schrauben aus den Langlöcher zur Gerätebefestigung 14.
-
- Nehmen Sie das EcoControl Redox von der Öse zur Gerätebefestigung 13 herunter.
 - Schrauben Sie die Abdeckung des Klemmenkastens 11 wieder fest.

Zubehör

Redox - Einstabmessketten

Typ	.Druck(bar) (in 10^5 Pa)	Temp. [°C]	System	Messbereich [mV]	Bestell-Nr.
RMK 20	0-8	0-80	AG/AGCl	± 2000	340101

Temperaturfühler

Typ	Druck(bar) (in 10^5 Pa)	Messbereich [°C]	Bestell-Nr.
TMF/PT100	0-6	0 – 100	320340

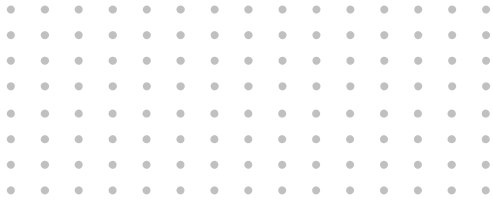
Eine aktuelle Gesamtübersicht des verfügbaren Zubehöres finden Sie in unserem Lieferprogramm.

Technische Daten

Konstruktive Änderungen behalten wir uns im Interesse einer ständigen Verbesserung vor!

Netzanschluss:	24 V AC, 115 V AC oder 230 V AC ±10% 50 - 60 Hz Sicherung T4A
Leistungsaufnahme ohne äußere Belastung:	max. 6 VA
Schutzart:	IP54
Schutzklasse:	I
Konformität:	EN 50081-2, EN 50082-2, EN 61010-1
Umgebungstemperatur:	5 – 45 °C
Abmessungen EcoControl	B x H x T = 166 x 155 x 115 mm
Gewicht:	ca. 0,8 kg

Messumfang	-1350mV bis 1350mV
Anzeigegenauigkeit:	± 2 Digit oder ± 2% vom Messbereich-Ende, je nach verwendeter Sonde
Auflösung:	0,1 mV
Automatische oder manuelle	Temperaturkompensation
Temperaturanzeige:	0,0 bis 99,9 °C ± 0,5
Stromschnittstelle:	0/4 - 20 mA, max. Bürde 500 Ω, galvanisch entkoppelt
RS232-Schnittstelle	19200 Baud, 1 Stopp-Bit, no parity



Gebrüder Heyl
Analysentechnik GmbH
Orleansstraße 75b
31135 Hildesheim
www.hey1.de

EcoControl_Redox_D080701_F2